



Grundschule • Altenkirchen • Ganztagschule

Ziegelweg 4 57610 Altenkirchen Tel. 02681-6136 Fax 02681.989709 info@pestalozzi-ak.de www.pestalozzi-ak.de

Sozialtraining * Neue Hausordnung * Erzieherische Maßnahmen

Sehr geehrte Eltern,

es ist uns wichtig, Ihrem Kind eine ruhige und friedliche Lernumgebung zu bieten. Wir möchten es vor körperlichen und seelischen Übergriffen und Verletzungen schützen. Ihr Kind soll mit einem rundum guten Gefühl in die Schule kommen. Es soll sich wohlfühlen und es darf keine Angst haben.

Leider ist aber auch die Kinder-Welt nicht immer so friedlich wie wir uns das wünschen. Einzelne Schüler stören massiv den Unterricht und das Zusammenleben. Sie verletzen andere mit Worten und mit Taten.

Zum Schutz Ihrer Kinder tritt die Schulgemeinschaft der Pestalozzi-Schule diesem Verhalten mit einer neuen Hausordnung entschieden entgegen. Dieses Regelwerk wurde nach Vorschlägen der Schüler vom gesamten Kollegium entwickelt und mit dem Schullehrerbeirat wie mit dem Schulträger abgestimmt.

Nach dem Modell der „Konfrontativen Pädagogik“ hat sich das Personal der Pestalozzi-Schule verpflichtet, geschlossen und konsequent auf Regelverstöße zu reagieren. Aggressive und unsozial agierende Schüler werden durch ein intensives Training in ihrem Sozialverhalten gefördert.

Als Eltern werden Sie über Vorfälle und Maßnahmen informiert. Natürlich ist Ihre Mitarbeit beim erzieherischen Einwirken unerlässlich. Wir möchten mit Ihnen „an einem Strang ziehen“.

Nur so kann ein Kind die Richtung im Leben finden.

Konkret hat die Gesamtkonferenz der Pestalozzi-Schule folgende Maßnahmen beschlossen:

1. „Stopp-Regel“ in der Pause:

Wird Ihr Kind in der Pause körperlich oder verbal bedrängt oder verletzt, versucht es zunächst 2x die Situation selbst zu klären, indem es

- den Arm ausstreckt,
- laut und deutlich sagt: „Stopp! Lass das!!“
- und sich abwendet.

Beim 3. Übergriff findet das Kind Hilfe bei der aufsichtsführenden Lehrerin. Der Angreifer darf nicht weiter an der Pausenaktivität teilnehmen und muss zur Vermeidung weiteren Unheils auf einer zugewiesenen Bank Platz nehmen.

Bitte wenden

2. „Ampel-Regel“ im Unterricht:

Alle Klassen sind mit einer „Ampel“ ausgerüstet. Die Namen aller Schüler werden mit Klammern im grünen Bereich fixiert.

- Wenn ein Schüler die Hausordnung verletzt, wenn er andere bei der Arbeit stört, so erhält er einen Strich an der Tafel.

- Beim 3. Strich wird seine Namensklammer in der Ampel auf „gelb“ gesetzt. Er muss jetzt seine Klasse verlassen und wird einer anderen Klasse zugewiesen. Es erfolgt eine Mitteilung an die Eltern mit der Aufforderung, den versäumten Unterrichtsstoff nachzuarbeiten.

- Ein weiteres Fehlverhalten zieht ein Vorrücken der Namensklammer auf „rot“ nach sich. Der Schüler wird nun verpflichtet, zum Nacharbeiten eine Stunde länger in der Schule zu bleiben. Die Eltern werden telefonisch informiert und müssen ihr Kind wenn nötig um 14.00 Uhr abholen.

- Im Fall extremer Störung / Verletzung kann die Ampelposition noch auf „Doppelrot“ gesteigert werden. Der Schüler wird dann umgehend vom Unterricht ausgeschlossen und muss von seinen Eltern abgeholt werden.

- Die Ampelposition und die Striche müssen aktiv „abgearbeitet“ werden. Das Kind wird gefragt: „Was nimmst du dir vor, um Dein falsches Verhalten wieder gut zu machen?“ (Striche weg, Ampel grün)

- Eltern sind im Rahmen ihrer Fürsorgepflicht zur Abholung ihrer Kinder verpflichtet. Kinder des 1. und 2. Schuljahres können mit dem Bus um 13.00 Uhr fahren, Kinder des 3. und 4. Schuljahres bleiben zur Nacharbeit bis 14.00 Uhr und werden dann abgeholt. GTS-Kinder müssen die AG-Zeit zur Nacharbeit nutzen oder verbleiben an einem folgenden Freitag bis 14.00 Uhr in der Schule.

Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir Ihrem Kind mit den genannten Maßnahmen einen Lebensraum mit weniger Aggression und „Mobbing“ bieten können - eine Schule mit mehr Sicherheit und Ruhe!

Nach Terminabsprache stehen wir für Ihre Fragen gerne zur Verfügung.

Altenkirchen 2015-09-16

gez. A. Fasel, Rektor

gez. F. Müller, Schulleitersprecher

gez. S. Walkenbach, Personalrat

Bitte abtrennen und in der Schule abgeben.

Name des Kindes: _____ Klasse: _____

Ich habe den Elternbrief vom 16.09.2015 zur Kenntnis genommen.

Unterschrift Sorgeberechtigter: _____